

GT-Artikel vom 29.05.2020:

Förderzusage: Heimatverein verkündet „frohe Botschaft“

EU gewährt für neues Landwirtschaftsmuseum Waake 276000 Euro

Von Britta Eichner-Ramm

Waake. Eine frohe Botschaft hat Dieter Kulle vom Heimat- und Verkehrsverein Waake bei einem Ortstermin in der alten Steinscheune auf dem Gutshof von Wangenheim in Waake verkündet: Nachdem vor wenigen Tagen die schriftliche Zusage für die beantragte Förderung aus dem EU-Programm „Tourismus“ für den Umbau der Steinscheune zum Landwirtschaftsmuseum beim Heimatverein eingegangen ist, stehe der Realisierung des Projektes nichts mehr im Wege. „Die Ampel steht auf Grün“, freuten sich der Vereinsvorsitzende und seine Mitstreiter vom Projektteam.

Kulle sagte, mit den jetzt zugesagten Fördermitteln sei die Finanzierung des Projekts gesichert. Die Gemeinde Waake, die niedersächsische Sparkassenstiftung und die Sparkasse Göttingen, die Versicherungsgruppe Hannover (VGH) und die Calenberg-Grubenhagensche Landschaft, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und die niedersächsische Bingo-Umweltstiftung steuerten zusammen 156000 Euro bei. Hinzu kämen nach Angaben des Vereinsvorsitzenden zugesagte Mittel aus den EU-Programmen „Kulturerbe“, „LEADER“ und ganz aktuell „Tourismus“ – zusammen 276000 Euro. Kulle lobt die Unterstützung durch das Amt für regionale Landesentwicklung Göttingen, das dem Verein im „Dschungel der Fördertöpfe“ geholfen habe. Manche Fördermittel würden gar nicht erst beantragt, weil viele gar nicht wüssten, dass Zuschüsse möglich seien, ergänzte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Göttingen, Rainer Hald. Ein erheblicher Teil dieser Fördermittel wurde uns übrigens speziell für die Sanierung und Erhaltung des Baudenkmals bewilligt“, betonte Kulle. Erfreulich sei darüber hinaus auch das Spendenaufkommen: „Nahezu 50 Spender haben circa 18000 Euro für den Erhalt des Museums gespendet.“ Das Projekt habe offenbar überzeugt, fasste Kulle zusammen. Der Vorsitzende und seine Mitstreiter sind überzeugt, dass das neue Landwirtschaftsmuseum in der alten Steinscheune die Attraktivität des Dorfes und der Region steigern und Besucher nach Waake locken werde. Und auch für Waakes Bürgermeister Johann-Karl Vietor steht fest: „Das Projekt ist Identität stiftend für die Bürger im Ort und zeigt, dass Waake nicht nur ein Schlafdorf ist.“

Den Bauantrag für den Umbau der denkmalgeschützten Steinscheune auf dem Gutshof von Wangenheim hatte Architekt Gregor Bringmann anhand der zuletzt noch einmal modifizierten Planung vorbereitet und an den Bürgermeister übergeben. Vietor kündigte an, diesen unmittelbar nach Pfingsten beim Landkreis einzureichen. Die Ausschreibung der ersten Gewerke werde derzeit vorbereitet, sagte Bringmann. Unterdessen seien auch die Vertragsverhandlungen mit dem Immobilieneigentümer „auf der Zielgeraden“, verkündete Kulle. Man habe sich auf eine „mindestens 25-jährige Laufzeit“ geeinigt und eine symbolische Pacht von einem Euro pro Monat. Im Gegenzug finanziere der Verein den Umbau der Steinscheune und trage die anfallenden Nebenkosten.

Winno von Wangenheim, Eigentümer des Gutshofes, betonte, dass für ihn von Anfang an klar gewesen sei, dass die von Willi Hartmann in mehr als 15 Jahren zusammengetragene Sammlung historischer Objekte aus der Land- und Hauswirtschaft auf dem Gutshof bleiben müsse – allerdings nicht am bisherigen Standort, denn dort plant von Wangenheim mehrere Mietwohnungen. Die rund 1000 Exponate sind inzwischen zwischengelagert und inventarisiert worden, berichtete Kulle.

In den vergangenen Monaten sei die Planung für den Umbau der großen, 150 Jahre alten Steinscheune zum Landwirtschaftsmuseum leicht modifiziert worden. Wie Bringmann erläuterte, soll es eine kleine Küche sowie eine Außenterrasse zur Straßenseite geben. Außerdem werde zurzeit geprüft, ob sich die vier unter der Scheune gelegenen Gewölbekeller in das Museumskonzept einbeziehen lassen. Ziel sei es, so Kulle, dass das neue Landwirtschaftsmuseum zum 1000-jährigen Bestehen der Gemeinde Waake im Jahr 2022 geöffnet ist.

Quellenangabe: Göttinger Tageblatt vom 30.05.2020, Seite 15



Ortstermin in der alten Steinscheune auf dem Gutshof von Wangenheim in Waake, die zum neuen Landwirtschaftsmuseum umgebaut werden soll.